

## Verena Ketter: Vireale Sozialraumaneignung

Beitrag aus Heft »2011/03: Jugendarbeit und social networks«

Im Gegensatz zur Erwachsenengeneration unterscheiden Jugendliche heute nicht mehr zwischen realen und virtuellen Erlebnissen – sie erfahren ihren Sozialraum vireal. Um an diesen Wandel anzuknüpfen und Jugendliche bei der virealen Sozialraumaneignung zu unterstützen, ist das Methodenrepertoire der Medienpädagogik – verstanden als eine sozialraum- und lebensweltbezogene Jugendarbeit – anzupassen. Im vorliegenden Beitrag wird zunächst die Entwicklung von Raumverständnissen und -konzepten dargestellt. Ausgehend davon wird eine „vireale Sozialraumaneignung“ als Ansatz einer sich wandelnden Jugendarbeit skizziert und die Methode der mobilen Jugendmedienbildung spezifiziert.

### Literatur

Baacke, Dieter (1987). Jugend und Jugendkulturen. Darstellung und Deutung. Weinheim, München: Juventa.

Backes, Herbert/Schönbach, Klaus (2002). Peer Education – ein Handbuch für die Praxis. 2. bearbeitete und erweiterte Auflage. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

Bollig, C. (2009). Mobile Jugendarbeit 2.0. Neue Anforderungen und Aufgaben einer Virtuell- aufsuchenden Jugendarbeit. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Eberhard-Karls-Universität Tübingen.

Deinet, Ulrich (2010). Aneignung. In: Reutlinger, Christian/Fritsche, Caroline/Lingg, Eva (Hrsg.), Raumwissenschaftliche Basics. Eine Einführung für die soziale Arbeit. 1. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag, S. 35-43.

INM – Institut für Neue Medien (1996). partition 95-98.  
[www.inm.de/fileupload/dateien/Folder\\_1995-98\\_600dpi\\_1-14.pdf](http://www.inm.de/fileupload/dateien/Folder_1995-98_600dpi_1-14.pdf) [Zugriff: 03.04.2011]

Kessler, Fabian/Reutlinger, Christian (2007). Sozialraum. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag.

Ketter, Verena (2010). Das Social Web in der Jugendbildung – Ansätze und Modelle der Medienpädagogik. In: Dittler, Ullrich/Hoyer, Michael (Hrsg.), Zwischen Kompetenzerwerb und Mediensucht: Chancen und Gefahren des Aufwachsens in digitalen Erlebniswelten aus medienpsychologischer und medienpädagogischer Sicht. München. kopaed. S. 105-122.

Krisch, Richard (2009). Sozialräumliche Methodik der Jugendarbeit. Aktivierende Zugänge und praxisleitende Verfahren. Weinheim, München: Juventa.

Löw, Martina (2007). Zwischen Handeln und Struktur. Grundlagen einer Soziologie des Raums. In: Kessler, Fabian/Otto, Hans-Uwe (Hrsg.), Territorialisierung des Sozialen. Regieren über soziale Nahräume. Opladen: Budrich, S. 81-100.

Löw, Martina (2001). Raumsoziologie. Orig.-Ausg., 1. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Poli, Daniel (2010). Digitale Jugendbildung am Beispiel der Kampagne watch your web.  
www.jugendhilfeportal.de/wai1/showcontent.asp?ThemaID=6159 [Zugriff: 03.04.2011]

Reutlinger, Christian (2008). Sozialisierung in räumlichen Umwelten. In: Hurrelmann, Klaus (Hrsg.), Handbuch Sozialisationsforschung. 7., vollst. überarb. Aufl. Weinheim: Beltz, S. 333-350.

Röll, Franz Josef (2009). Virtuelle und reale Räume. In: Deinet, Ulrich (Hrsg.), Sozialräumliche Analyse- und Beteiligungsmethoden in der Sozialen Arbeit. 1. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag, S. 267-279.

Schmidt, Jan (2006). Weblogs. Eine kommunikationssoziologische Studie. Konstanz: UVK

Strauss, Florian/Höfer, Renate (1997). Entwicklungslinien alltäglicher Identitätsarbeit. In: Keupp, Heiner/Höfer, Renate (Hrsg.) (1997), Identitätsarbeit heute. Klassische und aktuelle Perspektiven der Identitätsforschung. Frankfurt: Suhrkamp. S. 270-307.

Tillmann, Angela (2008). Identitätsspielraum Internet. Lernprozesse und Selbstbildungspraktiken von Mädchen und jungen Frauen in der virtuellen Welt. Weinheim, München: Juventa.

Wagner, Ulrike (2008): Medienhandeln in Hauptschulumilieus. Mediale Interaktion und Produktion als Bildungsressource. München: kopaed.

Zeiher, Helga (1983). Die vielen Räume der Kinder. Zum Wandel räumlicher Lebensbedingungen seit 1945. In: Preuss-Lausitz, Ulf (Hrsg.), Kriegskinder, Konsumkinder, Krisenkinder. Weinheim, Basel: Beltz, S. 176-195.

Dieser Artikel steht unter einer CC-Lizenz und kann unter bestimmten Bedingungen frei verwendet werden:  
[creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de)